

Sehr geehrte Beirätin,
sehr geehrter Beirat,

im Zusammenhang mit der außerordentlichen Situation im Beirat für Menschen mit Behinderung haben sich aktuell folgende Punkte zur Nachfrage ergeben:

1) **Mitteilungen des Beirats**

Im [Ausschuss GSWI am 22.10.2019](#) wurde über die aktuelle Situation des Beirats unter anderem wie folgt berichtet:

„Herr Okurka informiert, dass es am 21.10.2019 eine außerordentliche Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung gab.

Der Beirat befindet sich aktuell in einer schwierigen Situation mit einem Notvorstand. Jetzt wird in einem Mediationsverfahren zu klären sein, wie es weiter gehen soll.“

weiter heißt es:

„Herr Okurka hält es für wichtig, dass der Beirat mit Kompetenzen ausgestattet wird. Dies ist eine Grundsatzfrage, die geklärt werden muss.“ Quelle: [Protokoll](#)

Der erste Teil der Berichterstattung ist für die Vielzahl der bestehenden Probleme wenig aussagekräftig und lässt unnötig Raum für vielfältigste Interpretation.

Zudem stellt ich die Frage, wie der sogenannte „Notvorstand“ zusammengesetzt ist und wie er autorisiert wurde?

Ich sehe die Gemengelage eher so, dass 2 der ursprünglich 5 Vorstandsmitglieder ungeachtet der gravierenden Probleme die Arbeit vorerst - bis zur Nachwahl der vakanten Vorstandsposten – weiterführen!

Für den zweiten Teil der Protokollnotiz ist zu bemerken, dass der Beirat zur Ausstattung mit weiteren Kompetenzen keinerlei Beschluss gefasst hat!

Diese Aussage steht zudem im krassen Widerspruch zu den (demokratischen) Spielregeln und Verfahrensweisen in der Stadt und dem Auftrag des Beirats!

Ich muss dieser Aussage als Beirat daher nachdrücklich widersprechen und fordere eine umgehende Beschlussfassung des Beirats zu dieser Angelegenheit!

In der begleitenden Berichterstattung des lokalen Presse hieß es zudem weiter:

„Herr Okurka, Mitglied des Beirats und sachkundiger Einwohner... „ -> **Der Beirat ist aktuell in keinem Ausschuss mit sachkundigen Einwohnern vertreten! Das muss klargestellt werden.**

hier heißt es weiter

„... ist es nicht gelungen, die nach einer Reihe von Rücktritten frei gewordenen Vorstandsposten neu zu besetzen. Die Nachwahlen sollten...“

Ich muss diese Darstellung kritisieren, da sie die Komplexität der Ereignisse und deren Ursachen nicht wiedergibt und die Probleme – die teilweise auch im Verantwortung der Stadt begründet sind – nicht transparent ausführt.

Eine unklare Berichtslage und das Festhalten an intransparenten Floskeln schadet dem Ruf und dem Auftrag des Beirats wohl deutlich mehr!

Quelle: MAZ Online <https://www.maz-online.de/Lokales/Potsdam/Mediator-soll-Streit-im-Potsdamer-Behindertenbeirat-schlichten> und Anlage „MAZ – Beirat GSWI - ...“

2) Aktueller Stand der Besetzung freier Sitze durch NachrückerInnen

Ich bitte um Auskunft, wie der aktuelle Sachstand bei der Besetzung der durch Rücktritt freigewordenen Beiratssitze ist!

Aktuell müssten 5 Beiratssitze neu besetzt werden, wobei bereits eine Nachrückerin auf ihr Los verzichtet hat.

Frage: Sind weitere NachrückerInnen zum Antritt ihres Loses angeschrieben worden und wenn ja wann?

Frage: Haben sich die angeschriebenen NachrückerInnen bereits geäußert und wenn ja wie?

Frage: Sorgen die verbleibenden Vorstandsmitglieder für die rechtswirksame Nachbesetzung des Beirats und wie sieht die interne Berichterstattung dazu aus?

3) Offenen Klärungsbedarfe

Derzeit sind wichtige Themen noch immer nicht bearbeitet!

Insbesondere zu der angeforderten Stellungnahme von Thomas Zander zu seiner Vorstands- & Beiratsarbeit und der noch immer nicht erfolgten Stellungnahme von Viktor Kalitke zum Ablauf des Konfliktes mit dem Migrantenbeirat. Letztere ist zwingend erforderlich, da vermeintlich unwahre Aussagen zum Schaden an Ruf und Reputation von Beiräten geführt haben und unter Umständen strafrechtliche und dienstrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen könnten!

Ich bitte um Stellungnahme binnen 7 Tagen!

Mit freundlichen Grüßen

Alexander D. Wietschel



e-mail alexander@wietschel.de

fon +49 (0) 1577_027 84 60

+49 (0) 331_951 43 826

fax +49 (0) 32121_26 85 88

Diese E-Mail enthält vertrauliche oder rechtlich geschützte Informationen. Wenn Sie nicht der beabsichtigte Empfänger sind, informieren Sie bitte sofort den Absender und löschen Sie diese E-Mail. Das unbefugte Kopieren dieser E-Mail oder die unbefugte Weitergabe der enthaltenen Informationen ist nicht gestattet.

The information contained in this message is confidential or protected by law. If you are not the intended recipient, please contact the sender and delete this message. Any unauthorised copying of this message or unauthorised distribution of the information contained herein is prohibited.

 Diese einzelne E-Mail hat durch das Versenden bereits mehr als 0,3 Watt elektrischer Energie (auch bekannt als Strom) verbraucht und dabei 200 mg Kohlendioxid (auch bekannt als CO²) erzeugt. Bitte denken Sie an die beschränkten weltweiten Ressourcen und vielleicht auch an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail oder Teile von ihr drucken / Please consider the environment before printing this e-mail.

Zur Programmierung, Bearbeitung und Pflege unserer Internetseiten, Blogs und Chats, sowie zu Laden und Betreiben unserer mobilen Geräte (Notebooks, Tablets und Smartphones) verwenden wir Strom aus erneuerbaren Energien der Naturstrom AG.